

**quaderno I**, *robert altmann, künstler* liegt heute, rechtzeitig zur ausstellung vor.

quaderno I kann u. will keine monografie des künstlerischen werkes von robert altmann sein, wir befinden uns noch etliche schritte davor. der name quaderno, den wir für die reihe von schriften wählten, nämlich 'quaderno' (it.) - 'heft' ist uns ein stück weit programm: es geht uns nicht um die abgerundete, kunsthistorische taxierung dieser arbeiten, sondern in erster linie um die diskursoffene erschliessung, ja beinah um die 'beglaubigung eines künstlerischen werkes von rang' in seiner schieren vorhandenheit.

quaderno I zeigt die dimension des künstlerischen werkes von robert altmann,

- radierungen, aquarelle, holzschnitte, gouachen, ölbilder u. bücher- , arbeiten, die bislang den allerwenigsten, einigen freunden u. der familie des künstlerers bekannt waren.

die begeisterung hat im laufe der eingehenden recherchen, im zuge der verschiedenen besuche bei robert altmann in viroflay, im fortschreitenden diskurs nicht nachgelassen, im gegenteil, ich denke, das quaderno I offenbart das 'kreative fieber', von dem der 94-jährigen noch heute beseelt und das er auch zu entfachen vermag. das quaderno I beginnt mit einem bedeutsamen unveröffentlichten text aus den memoiren-manuskripten & schliesst mit der facsimile-wiedergabe eines von RA illustrierten artikels, einem vergleich von san rosario in havanna mit barock-kirchen des süddeutschen raumes. - dazwischen finden sie streiflichter, essays von uns dreien, biografischer & ästhetischer natur, sowie eine bibliografische liste von schriften von RA. wir betreten damit neuland. wir sind bis knapp vor redaktionsschluss auf unveröffentlichtes gestossen, das uns sehr berührt hat, aber auch auf schriften, die verstreut in entlegendsten kubanischen zeitschriften in den 40er u. 50 er jahren publiziert wurden. mit weiteren funden darf gerechnet werden.

die 'quaderno'-reihe wird die entdeckungen laufend festhalten.

ein unternehmen wie das quaderno I mit dem anspruch das beste aller möglichen quaderni zu realisieren, hat zwei widersacher, die zeitnot und die tickende biologische uhr. RA hat uns in jeder erdenklichen weise geholfen. sein entusiasmus & seine offenheit haben uns beflügelt. ihm sei an allererster stelle gedankt. die geste kommt spät, im bewusstsein eines versäumnisses. trotzdem: das erfassen des wirkens von RA führt zur vergegenwärtigung dessen, was noch möglich wäre, was norbert haas vorhin ausgeführt hat.

ich möchte im namen von uns dreien herzlich danken

1. für das vertrauen in das robert altmann projekt bei den geldgebern, der KS liechtenstein, der ars rhenia, der RHW- sowie der guido feger stiftung, schliesslich der gemeinde vaduz

2. für die sorgfältige buchproduktion, namentlich karl wolf u. manfred drechsel von der wolf druck ag, sowie herrn küng von der buchbinderei eibert
3. für die souveräne feinplanung der einbauten im grafischen kabinettt durch joachim kranz
4. für das zur verfügungstellen des kabinetts der liecht. landesbibliothek.

wir denken, dass die landesbibliothek weiterhin ein grafischen kabinettt braucht, um eine seiner vornehmsten aufgaben zu kultivieren, nämlich raritäten ihrer sammlungen zu zeigen, oder eben auch für stillere künstlerische manifestationen, wo wir gerne und gratis ideen liefern.

[hajqu]